CALL des PHSt-FONDS 2027

Die Pädagogische Hochschule Steiermark schreibt auch in diesem Jahr wieder den Forschungsfonds zur internen Förderung von Forschungsprojekten aus. Die an die Forschungsschwerpunkte der ZLP-Periode 2025-27 des BMB angelehnten Themenbereiche werden bei Entscheidungen, Ressourcen sowie Finanzierung priorisiert. Die heurige Schwerpunktsetzung sieht dementsprechend folgende Themen (mit einer Auflistung möglicher Impulse für zukünftige Forschungsprojekte) vor:

*1. Lehrer*innenbedarf und Attraktivierung des Lehrer*innenberufs*

Der derzeitige Lehrpersonenmangel in einigen Bundesländern/Regionen bzw. Unterrichtsfächern stellt Lehrer*innen, Schulleitungen, aber auch Bildungsdirektionen und Pädagogische Hochschulen vor stetige Herausforderungen. Doch welche Maßnahmen können in unterschiedlichen Bildungsebenen gesetzt werden, damit der Lehrberuf an Attraktivität gewinnt?

2. Kinderschutz und Kinderrechte

Kinderschutzkonzepte schaffen wertvolle Rahmenbedingungen für den Umgang mit Kindern und Jugendlichen auf unterschiedlichen institutionellen Ebenen. Welche Kinderschutzrichtlinien und präventiven Maßnahmen sind beispielsweise im Bereich der Forschung unumgänglich?

Die Rechte von Kindern sind in Österreich bundesverfassungsrechtlich ratifiziert. Doch längst nicht in allen Ländern werden kinderschutzrechtliche Bestimmungen eingehalten. Inwiefern können Kinderrechte gezielt vermittelt, geschützt, gefördert, aber auch eingefordert werden?

3. Elementarpädagogik

Die ersten Bildungsjahre eines Kindes sind entscheidend für seine Entwicklung und seinen weiteren Bildungsverlauf. Welche Forschungsfelder und Kompetenzbereiche sind in der Elementarpädagogik wichtig, um die bestmögliche Entwicklung des Kindes zu gewährleisten?

4. Wissenschafts- und Demokratieverständnis („Trust in Science and Democracy“)

Mit der Häufung kriegerischer Auseinandersetzungen, Umweltkrisen und dystopischer Vorstellungen hinsichtlich der künstlichen Intelligenz lässt sich ein Abfall des Vertrauens in die Wissenschaft sowie ein mangelndes Interesse an Demokratieprozessen feststellen. Aber welche Methoden und Strategien können dabei helfen, das Vertrauen in Wissenschaft und Demokratie zu stärken? Welche Möglichkeiten gibt es, Wissenschaft und Schule in Sachen Forschung miteinander zu verbinden?

5. Wirkungsforschung von FWB & Wissenstransfer von Forschung in Praxis, Aus-, Fort- & Weiterbildung

In einem Bildungsprozess, der bereits während der Ausbildung beginnt und sich über die gesamte berufliche Laufbahn erstreckt, ist es unerlässlich, stets auf dem aktuellen Stand wissenschaftlicher Forschung zu sein. Dies betrifft sowohl die fachliche als auch pädagogische Kompetenz. Die kontinuierliche Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften trägt maßgeblich dazu bei, einen gehaltvollen und zeitgemäßen Unterrichtsertrag zu erzielen. Inwiefern kann das in unterschiedlichen Fortbildungsangeboten erworbene Wissen sowohl für Schüler*innen als auch für Lehrende zu einem

positiven und nachhaltigen Unterrichtserlebnis beitragen? Wie können aktuelle Forschungsergebnisse effektiv in diverse Bildungsangebote integriert und übermittelt werden?

6. ***Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Energieeffizienz***

Auf welche Weise kann Kindern und Jugendlichen ein differenzierter Blick und altersgerechter Umgang mit dem Thema „Klimaschutz und Nachhaltigkeit" vermittelt werden? Wie kann der Themenkomplex „Energiesparen und -effizienz" im Bereich der Umweltbildung integriert und erneuerbare Energiesysteme thematisiert werden?

Zudem ist es von Vorteil, im Rahmen der Forschungsvorhaben Lehrer*innen der beiden Praxisschulen als Modell- und Forschungsschulen als Mitforschende einzubinden.

Es können auch weiterhin alle Themenbereiche eingereicht werden.

Wichtige Eckpunkte für die Beantragung des PHSt-Fonds

Zeitschiene

- Vormerkung bis **18.12.2026** formlos bei foschung@phst.at
- Einreichung der vollständigen Unterlagen im aktuellen Antragsformular bei forschung@phst.at bis **15.01.2027**.
- **Februar bis März**: Einholen von externen Reviews durch die Stabsstelle für Forschungsmanagement
- **Ende März bis April**: 1. Sitzung des Forschungsbeirats
- **April bis Ende Mai**: Überarbeitung der Anträge auf Basis der Reviews und Empfehlungen des Beirats
- **Juni**: 2. Sitzung des Forschungsbeirats
- **Anfang Juli**: Information über die Förderung des Projektes
- **Septembe**r: Start der Projekte
- **Oktober**: Vorstellung der Projekte bei der Veranstaltung **„Forschung aktuell"**

Anmerkungen zu Dauer, Kosten- und Personalberechnung

- Ein Projekt kann maximal **für 3 Jahre** beantragt werden!
- Bitte schlüsseln Sie die Kosten **vollständig und nachvollziehbar** auf und wählen Sie die Personalressourcen realistisch zu Ihrem aktuellen Arbeitspensum und **angepasst an die im Projekt zeitlich anfallenden** Tätigkeiten! Dabei werden pro Person insgesamt maximal 8 Stunden pro Woche pro Projekt (376h pro Jahr – entspricht ca. 2 Monaten Vollzeitarbeit für das Projekt) zugelassen. Dieses Stundenausmaß ist nur bei der Übernahme großer Arbeitspakete im Projekt, die diesen Einsatz rechtfertigen, zulässig. Weiters wird empfohlen nur Projektmitarbeiter*innen mit mindestens 2 Projektstunden aufzunehmen, da eine Mitarbeit von 1 Projektstunde (52h pro Jahr) häufig wenig Mehrwert für das Projekt darstellt oder die Stunden auf die passenden Semester zu bündeln.
- Die **Stunden sind für die Projektleitung** (als organisatorisch, koordinierende Rolle) und für die Arbeit am Projekt (als Mitarbeit) **getrennt aufzuführen** (z.B. 2h Projektleitung und 4h

Projektmitarbeit). Die Person wird dann in der Aufstellung des Projektaufwands zweimal angeführt.

- Die **Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses** steht beim PHSt-Forschungsfonds besonders im Vordergrund. Ressourcenintensive Projekte sollten daher möglichst über Drittmittelförderungen realisiert werden.
- Wenn Reisekosten für Vorträge bei Kongressen beantragt werden, können diese immer **nur für eine Forscherin / einen Forscher** beantragt werden.
- Es kann **nicht mehr als ein internationaler Kongress** pro Projektjahr beantragt werden.
- Eine **Open-Access-Gebühr** kann nicht beantragt werden. Diese sind im Anlassfall mit dem Rektorat abzustimmen.
- **Kooperationen** sind für die Durchführung der Projekte relevant. Sollten Sie bei der Beantragung weitere Forscher*innen an der PHSt einbeziehen wollen, können Sie sich gerne an die Stabsstelle für Forschungsmanagement wenden.
- Die **Beantragung von Lizenzen und Hardware** sollte vorab mit dem Institut für digitale Medienbildung abgesprochen werden.
- Für **Transkripte** können 1,50 Euro pro Minute des Interviews und 2,25 Euro pro Minute der Fokusgruppe beantragt werden.
- Wird ein **Ethikvotum** benötigt, so ersuchen wir um entsprechende **Information im Rahmen der Einreichung.**